

50 Jahre Lions Club Bad Neuenahr

Konrad Gasper/Dr. Gerhard Kreuter

Vor 50 Jahren, am 29. Mai 1957, schloss sich eine 15-köpfige Herrengruppe, alleamt Persönlichkeiten angesehener Berufsgruppen, zum Lions Club (LC) Bad Neuenahr zusammen. Unter der Patenschaft des LC Düren wurde damit einer der ersten Clubs im nördlichen Rheinland Pfalz aus der Taufe gehoben, der sich, wie die Lionsgesellschaft weltweit, dem hehren Leitgedanken „We serve“, wir dienen, verschrieben hatte. Gemeint war und ist der Dienst am Nächsten, dessen segensreiche Folgen sich über den gesamten Zeitraum der Clubexistenz in der Region und weit darüber hinaus bemerkbar machten und machen. Dies alles ist zu verdanken dem vorbildlichen Engagement sämtlicher Mitglieder, der Amtsträger und auch der Familien der Lions, die zahlreiche Activities mit großem Ideenreichtum und Einsatz in den vergangenen 50 Jahren durchgeführt haben. Wir gedenken hier auch in dankbarer Erinnerung der verstorbenen Mit-

glieder.

Die LIONS Organisation wurde 1916/1917 in den USA gegründet. Lions steht für Liberty, Intelligence, Our – Nation ‘s Safety. Die ethischen Grundsätze sind der Kampf für Freiheit, kluges und faires Handeln sowohl privat als auch im Beruf, Einsatz für den Staat, die Allgemeinheit und insbesondere die Unterstützung Bedürftiger und Schwacher. Inzwischen existieren in über 190 Staaten mehr als 45.600 Clubs mit mehr als 1,5 Millionen Mitgliedern.

Darüber hinaus sind die Ziele des Lions Club Bad Neuenahr in der Satzung festgelegt:

„Zweck des Vereins ist der Dienst an der Gesellschaft durch Initiativen (Activities) des Clubs. Unter dem Leitwort ‚wir dienen‘ stellt sich der Club der Aufgabe, Persönlichkeiten verschiedener Berufszweige zu einem Freundeskreis zusammenzuschließen, der von gegenseitigem Verständnis und Achtung getragen ist und sich geistig ergänzt, um in dieser

Gesellschaft aktiv und initiativ zur Erfüllung der in den Statuten der internationalen Vereinigung niedergelegten Ziele beizutragen, unter anderem:

Das Gemeinwohl zu fördern. Für Freiheit und Gerechtigkeit einzustehen. Materieller und seelischer Not vorbeugend und helfend entgegen zu wirken. Die Güter menschlicher Kultur zu bewahren. Auf den Zusammenhalt und die Einheit der Nation einzuwirken. Für die Verbesserung der Beziehungen zwischen den Völkern und damit für die Sicherung des Friedens einzutreten.

Als Forum für eine offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse ist der Club parteipolitisch und konfessionell neutral. Er betrachtet Toleranz als Grundlage menschlichen Zusammenlebens“.

Wie wurde während der letzten 50 Jahre und wird heute versucht, diese hehren Ziele umzusetzen und zu verwirklichen? Dies geschieht durch:

*Freundschaft nach innen,
Helfende Aktivitäten nach außen
Gesellschaftspolitisches Engagement*

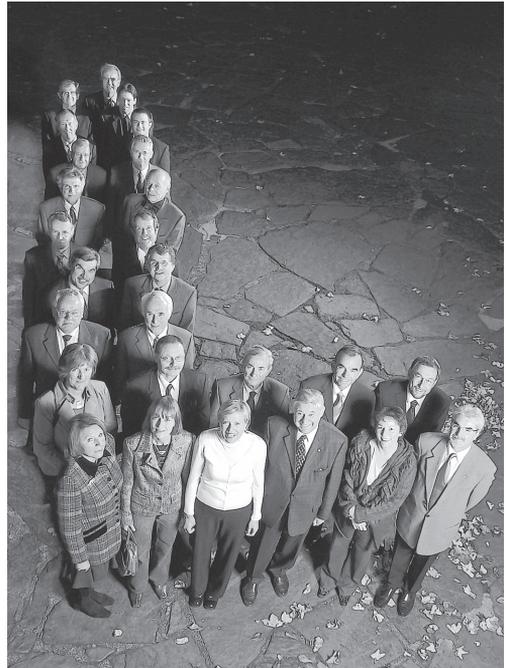
Die Freundschaft nach innen wird wesentlich durch die Clubabende gepflegt. Das einmalige Ambiente und die hervorragende Betreuung in unserem Clublokal, dem Historischen Gasthaus St. Peter unseres Lionsfreundes Hans Joachim Brogsitter in Walporzheim, unterstützt dieses Bemühen in besonderer Weise. Die Abende sind geprägt durch lebhaften Gedankenaustausch und durch Vorträge der Mitglieder selbst oder externer Referenten zu verschiedenen Gebieten aus Kultur, Gesellschaft und Wissenschaft.

Im Juli 1998 wurden erstmalig zwei Damen aufgenommen, 2003 hatte der Club die erste weibliche Präsidentin.

Am 30.6.1998 wurde der *Leo Club Ahrtal* von uns gegründet, um auch die Jugend mit dem Lionsgedanken vertraut zu machen.

Der Club hatte am 30.6.2007 40 Mitglieder, die den verschiedensten Berufsgruppen angehören, davon 6 Damen.

Die Freundschaft innerhalb der Lions-Organisation wurde unter anderem gefördert durch Mitarbeit in überregionalen Gremien, die jähr-



Mitglieder des Lions Club 2006/07

liche Veranstaltung „Des Ahrtals Köstlichkeiten“ in Brogsitters St. Peter, zu der die Lions Clubs von Koblenz bis Köln eingeladen werden und durch die über Jahrzehnte bestehende Partnerschaft mit dem LC Keerbergen Brüssel.

Helfende Aktivitäten nach außen:

Unter dem Motto „We serve“ wurden und werden von unserem Club Hilfen in vielfältigster Form angeboten – in der Region Hilfe für plötzlich in Not geratene Mitmenschen, sozial schwache Kinder, Jugendliche und Familien, Unterstützung von Kindergärten und Altenheimen, Finanzierung von Gesundheitsprogrammen für Schüler, Unterstützung Behinderter, aber auch Begabtenförderung. Im Vordergrund der Aktionen steht in der Regel das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe.

Einige Beispiele regelmäßiger Activities seien hier angeführt:

Der Club ist einer der Gründungspaten des Lebenshilfehauses in Sinzig mit regelmäßiger Unterstützung der Lebenshilfe im Kreis Ahrweiler seit 1990.

Regelmäßige Spenden an das Hermann-Josef-Haus Bad Godesberg seit 1997. „Klasse 2000“ – bundesweit größtes Programm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung im Grundschulalter – zur Zeit Patenschaft über 6 Schulklassen im Kreis Ahrweiler.

Regelmäßige Unterstützung von besonderen Institutionen wie Abtei Maria Laach, Klarissenkloster Bad Neuenahr, Krankenhaus Maria Hilf und Projekte an diversen Schulen.

Einige Beispiele für Beteiligung an überregionalen bzw. internationalen Projekten:

Seit 1996 Unterstützung der Tour der Hoffnung im Kampf gegen Kinderkrebs und Leukämie mit namhaften Geldbeträgen.

Unterstützung der DDR-Flüchtlinge und Aussiedler vor und nach der Wende.

Beschaffung medizinischer Geräte in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr für Indien, Rumänien, Brasilien, Jugoslawien und Ruanda. Unterstützung von Projekten in Bosnien, Afghanistan, Mazedonien und Pakistan.

Seit 1991 Unterstützung der ersten SightFirst-Kampagne von Lions International, die über 100 Millionen Blinden und Sehbehinderten weltweit geholfen hat.

Sämtliche Activities des Lions Club Bad Neuenahr in letzten 50 Jahren bis zum Beginn des Jubiläumsjahres ergeben die stolze Summe von 316.282,73 Euro. Dazu kommen noch Sachspenden im Wert von ca. 500.000 Euro.

Die finanziellen Mittel und die Sachspenden werden durch den persönlichen Einsatz der Mitglieder beschafft, wofür an dieser Stelle allen herzlich gedankt werden soll. Dabei ist besonders zu nennen der regelmäßige Bücherverkauf zu verschiedenen Anlässen, Beteiligung am Lucia Markt in Rech mit zusätzlichem Verkauf von Gebäck.

Persönliches Organisieren von Spenden im Bekanntenkreis sowie bei Geschäftspartnern, Sammelaktionen (z.B. jahrelange Brillensammlungen), persönliche Beschaffung wertvoller Sachspenden auf Grund privater und dienstlicher Kontakte und besonders auch die halbjährlichen Spenden jedes einzelnen Mitglieds.

Gesellschaftspolitisches Engagement:

Clubintern haben wir oft über die Themen

„Werte in unserer Gesellschaft – Werteverfall“ diskutiert. Als Frucht dieser Diskussionen wurden zwei größere öffentliche Veranstaltungen zu diesem Themenkreis initiiert. Activities für soziale Brennpunkte und Notlagen, für Probleme der Jugend, für die Hilfe von Behinderten – aber auch für die Begabtenförderung wurden durch gute Pressearbeit in die Öffentlichkeit gebracht.

Seit 1987 ist unser Club Vollmitglied der Deutschen Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft, die er 1973 mitgegründet hat.

Das Jubiläumsjahr 2006/2007

Unser 50-jähriges Jubiläum wollten wir entsprechend feiern, um in besonderer Weise Zeichen im Sinne unserer Ziele zu setzen. Als erstes haben unsere Mitglieder ihre normale Jahresspende verdoppelt. Damit und durch mehrere Bücherbasare im Krankenhaus Maria Hilf, zusammen mit dem dortigen Förderverein, anlässlich des Luziamarktes in Rech und des Festes der guten Laune in Bad Neuenahr sowie vor Ostern am HIT-Markt, des weiteren durch diverse private Spenden und im Rahmen des noch zu erwähnenden Benefizkonzertes wurden in diesem Jahr fast 20.000 Euro an Spenden eingenommen.

Am 21. März 2007 wurde der Stadt Bad Neuenahr im Rahmen der Aktion „Zukunft Bad Neuenahr“ eine Scharlach-Kastanie gestiftet, die im Einmündungsbereich Kölnerstraße/Hauptstraße steht.

Am 12. Mai 2007 fand im würdigen Rahmen des großen Kurhaussaales in Bad Neuenahr der zentrale Festakt – 50 Jahre Lions Club Bad Neuenahr – mit ca. 200 Teilnehmern statt. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Dr. Gerhard Kreuter folgten Grußworte.

Herr Landrat Dr. Jürgen Pföhler sprach die Glückwünsche des Kreises aus und überreichte die Ehrenurkunde des Kreises Ahrweiler. Herr Dr. Ulrich Tappe, Bürgermeister der Kreisstadt, gratulierte im Namen der Bürger und des Rates unserer Stadt und überreichte eine Geldspende. Der Distrikt-Governor, Herr Gerd Anselmann, gratulierte im Namen der internationalen Lions-Organisation. Frau Petra Behle, Schirmherrin der Tour der Hoffnung, dankte für die großzü-

Spendenübergabe durch den Präsidenten des Lions Club 2006/07 Dr. Gerhard Kreuter (r.) beim Festakt am 12. Mai 2007 im Kurhaus von Bad Neuenahr: v.l. Brigitte Krahfors (Frauen für Frauen), Hubert Rieck (Klasse 2000), Ralf Riegel (Lebenshilfehaus Sinzig), Lu Näkel (Kinderhilfe Sudan), Richard Stahl (Ahrweiler Tafel), Susanne Beckschwarte (Hermann-Josef-Haus)



gige Unterstützung seit der ersten Durchführung 1994. Herr Gunnar Simon überbrachte die besten Glückwünsche des Rotary Club Bad Neuenahr.

Besonders beeindruckend war die Festansprache von Herrn Prof. Dr. med. Georg Kreutzberg: „Löwen, Diener und Gehirn“. Herr Prof. Kreutzberg stammt aus einer angesehenen Arztfamilie aus Bad Neuenahr-Ahrweiler und war langjähriger Direktor des Max-Planck-Instituts für Neurobiologie in Martinsried-München. Er spannte den Bogen seiner hochgeistigen Rede vom Verhalten der Löwen („Lions“) über das menschliche Gehirn, die moderne Hirnforschung zum menschlichen Handeln, bestimmt von Egoismus und Samaritertum. Er fasste zusammen: „Damit haben wir eine Reihe von Tugenden mit ihren biologischen Wurzeln identifiziert, die auch Ihre Gemeinschaft auszeichnen: Vorbilder nacheifern, Zusammenarbeit, Altruismus, Gemeinschaftssinn, Geselligkeit und Anerkennung“.

Am Ende des musikalisch umrahmten Festaktes wurden Spenden des Lions Club Bad Neuenahr in Höhe von insgesamt 15.000 Euro übergeben an:

Ahrweiler Tafel, Lebenshilfe Sinzig, Nachbar in Not – Kreis Ahrweiler, Frauen für Frauen, Bad Breisig, Hermann-Josef-Haus, Bonn – Bad Godesberg, Klasse 2000 – Programm Prävention

im Grundschulalter, METH-Kinderhilfe Südsudan, Kinderzentrum und Mädchenschule Gulbahar (Afghanistan).

Abschließend fand eine Premiere für Bad Neuenahr statt – ein Wandelkonzert, bei dem die Zuhörer – Festgäste und Bürger der Stadt – an 4 verschiedenen Orten kleine Konzerte geboten bekamen, wobei man zu Fuß zwischen den Orten „wandelte“. Idee und Durchführung verdanken wir unserem Mitglied Andrea Stenzel, Kantorin der hiesigen Evangelischen Kirchengemeinde.

Eröffnet wurde das Konzert im großen Kurhaussaal von Stefanie Kreuter (Sopran) und Manfred Knoll (Klavier) mit romantischen Frühlingsliedern.

Anschließend wurden in der Rosenkranzkirche vom Vokalensemble CantAmaBile und Thomas Sorger, Orgelpositiv unter der Leitung von Andrea Stenzel Marien-Hymnen dargeboten. Am dritten Ort – der Martin-Luther-Kirche – war man auf der Orgelempore zu Gast. Bardo Becker und Andrea Stenzel stellten die Orgel mit musikalischen Improvisationen vor.

Das Wandelkonzert endete im Hotel Villa Aurora mit Kaffeehausmusik – dargeboten von Olga Gumja (Violine) und Ernst Matthias Schmitz, (Klavier) bei Kaffee und Kuchen in den wunderschönen Jugendstilräumen des Privathotels.



Eine Station des Wandelkonzerts war in der Rosenkranzkirche von Bad Neuenahr am 12. Mai 2007: Vokalensemble Cant Amabile unter Leitung von Andrea Stenzel.

Der zweite Höhepunkt der Festlichkeiten war das Benefizkonzert zur Bekämpfung von heilbarer Blindheit in der Welt mit dem Musikkorps der Bundeswehr unter der Leitung von Oberstleutnant Walter Ratzek am 24. Mai 2007. Dank des engagierten und unermüdlichen Einsatzes zahlreicher Mitglieder des Lions Clubs und ihrer Familien – an der Spitze Teresa Kief, Georg Schütz und Horst Scheer wurde das Konzert in jeder Hinsicht zu einem vollen Erfolg. Die Konzerthalle am Kurpark war mit ca. 450 Besuchern praktisch voll besetzt, das Musikprogramm bot eine gelungene Mischung zwischen Klassik und Moderne. Das international bekannte Musikkorps der Bundeswehr spielte hervorragend – und verzichtete zugunsten des guten Zweckes auf sein Honorar! Auf Grund des Reinerlöses aus dem Kartenverkauf konnte der Aktion Sight First II von Lions International und damit der Christoffel-Blinden-Mission für die weltweite Campagne Vision 2020 eine Summe von 5.000 Euro gespendet werden. Man hofft mit dieser Aktion bis zum Jahr 2020 die vermeidbare Blindheit weltweit zu beseitigen. Weitere interessante Veranstaltungen wie hochkarätige Vorträge, Besichtigungen, eine Wanderung sowie Beschäftigung mit dem wunderschönen Thema „Wein“ rundeten das Programm im Jubiläumsjahr ab.

Geplant ist noch eine Spendenübergabe an die Tour der Hoffnung am 17. August 2007 in Höhe von 5.000 Euro.

Somit spendeten wir im Jubiläumsjahr entsprechend unserem Leitspruch „We serve – wir dienen“ die Summe von 27.640 Euro für soziale Zwecke und Hilfen im In- und Ausland. Damit konnte unser Club sein zu Beginn des Jahres gestecktes Ziel „50 (tausend DM) für 50“ (Jahre Lions) sogar übertreffen und die Gesamtsumme unserer Aktivitäten in den letzten 50 Jahren hat sich dadurch auf knapp 360.000 Euro erhöht, zu denen noch die erwähnten Sachspenden von ca. 500.000 Euro hinzukommen.

Und was ebenfalls sehr erfreulich ist: Im Jubiläumsjahr wurden 6 neue Damen und Herren als Mitglieder aufgenommen.

Ausblick

Was können und müssen der Lions Club Bad Neuenahr und seine Mitglieder tun, damit der Club auch in den nächsten 50 Jahren erfolgreich zum Nutzen von Mitmenschen und Gesellschaft handelt und unter dem Leitspruch „wir dienen“ weiterbesteht?

Da ist zuerst als Basis das persönliche Engagement eines jeden Mitgliedes für die Ziele des Clubs. Wie in jedem Club ist auch bei den Lions eine intensive Nachwuchsarbeit die Basis für die Zukunft, hierzu sind bereits gute Kontakte zur Nachwuchsorganisation Leo Club

Ahrtal angesprochen. Der Club will auch weiter in der Öffentlichkeit für die ethischen Werte in unserer Gesellschaft eintreten, für sie werben und so dem Werteverfall entgegentreten. Wir wollen die Öffentlichkeit und auch uns selbst sensibilisieren für die zunehmende Armut in Familien, insbesondere bei Kindern und hier neue Hilfsprojekte initiieren und fördern. Als wichtiges Zukunftsprojekt für den Club sehen wir die Information über den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen wie Energie, Wasser und Wald – Stichwort Klimawandel. Der Club hat durch seine Mitglieder sehr viel Potential, die Bevölkerung über Gesundheit und Prävention aufzuklären und so zur Bewältigung des großen Problemkreises unserer Gesellschaft – dem Gesundheitswesen – seinen Beitrag zu leisten.

Wichtiger denn je ist in Zukunft eine gute Öffentlichkeitsarbeit: „Tue Gutes und rede darü-

ber“, nicht um sich selbst darzustellen, sondern einerseits als Vorbild für andere zur Nachahmung und um andererseits der Dominanz der negativen Schlagzeilen entgegenzutreten. Vereinigungen wie die Lions Clubs werden mehr denn je in unserer Gesellschaft gefordert. Die Probleme, in die wir hineinleben sind nur zu bewältigen mit persönlichem Engagement eines jeden und fester Einbindung in einen wirklichen Freundeskreis. Der Lions Club Bad Neuenahr wird sich auch in Zukunft im Rahmen seiner Möglichkeiten den Problemen der Mitmenschen unseres Kreises und darüber hinaus stellen und Hilfe zur Selbsthilfe geben unter dem Motto „wir dienen“.

Literatur:

- Festschrift 50 Jahre Lions Club Bad Neuenahr.
- 50 Jahre Lions Club Bad Neuenahr – eine Dokumentation der Festereignisse im Jubiläumsjahr 2007.



Benefiz-Konzert des Musikkorps der Bundeswehr am 24. Mai 2007 zur Bekämpfung der Blindheit in der Konzerthalle am Kurpark von Bad Neuenahr